**Unterrichtung
über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates
Berglicht am Donnerstag, dem 21. Juni 2011
um 19.00 Uhr im Gasthaus „Berger Wacken“ in Berglicht**

Ortsbürgermeister Oberweis eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden. Er stellte fest, dass der Ortsgemeinderat nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen war. Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

1. Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
 - a) Einweihungsfeier Kinderspielplatz
 - b) Grünschnittcontainer am Friedhof
 - c) Verkehrsberuhigung in Ortsstraßen
2. Um- und Neubau der Kindertagesstätte Berglicht
3. Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses und Neugestaltung der Fläche
4. Lieferung von Pflanzen für den Ortseingang, Ortsteil Berg
5. Anschaffung neuer Jugendtore für den Bolzplatz
6. Einwohnerfragestunde
7. Anfragen

II. Nichtöffentlicher Teil:

8. Bauangelegenheiten
9. Grundstücksangelegenheiten
10. Pachtangelegenheiten

I. Öffentlicher Teil:

Zu TOP 1: Mitteilungen des Ortsbürgermeisters

a) Einweihungsfeier Kinderspielplatz

Der Vorsitzende informierte, dass bei der Einweihungsfeier des Kinderspielplatzes 684 € eingenommen werden konnten. Nach Abzug sämtlicher Kosten soll der Erlös der Jugendarbeit im Dorf zugute kommen.

b) Grünschnittcontainer am Friedhof

Bedauerlicher Weise werde im Grünschnittcontainer am Friedhof immer wieder sonstiger Müll entsorgt. Für die Entsorgung dieser Müllansammlung sind der Ortsgemeinde Kosten in Höhe von 1.139,43 € entstanden.

Ortsbürgermeister Oberweis sowie die anwesenden Ratsmitglieder appellierten eindringlich an die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde, den Grünschnittcontainer nicht zur anderweitigen Müllentsorgung zu nutzen.

c) Verkehrsberuhigung in Ortsstraßen

Im Rahmen der nächsten Verkehrsschau werde die Verkehrsproblematik „Karsonick“, „Feldweg“ und „Steinweg“ angesprochen und erörtert.

Zu TOP 2: Um- und Neubau der Kindertagesstätte Berglicht

Einleitend verwies der Vorsitzende auf das von der Verwaltung ausgearbeitet und den Ratsmitgliedern vorliegende Arbeitspapier.

Sodann begrüßte er Herrn Simon vom Architektur- und Ingenieurbüro Simon.

Herr Simon führte zunächst aus, dass in vorangegangenen Gesprächen mit allen Beteiligten eine Planung für den Um- und Neubau der Kindertagesstätte erarbeitet wurde. Anschließend stellte Herr Simon diese vor und erläuterte einige Fragen der Ratsmitglieder hinsichtlich energetischer Maßnahmen.

Im Anschluss an die Ausführungen erläuterte Ortsbürgermeister Oberweis wiederholt den hohen Stellenwert der Investitionsmaßnahme für eine nachhaltige Zukunftsentwicklung der Ortsgemeinde Berglicht.

Der Zuzug von Familien mit Kindern in den Ortsgemeinden des Einzugsbereiches im Kontext mit der relativ hohen Anzahl verfügbarer Bauplätze sei nur mit einer bedarfsgerechten Kindertagesstätte zu erreichen. Vor dem Hintergrund der gesetzlichen Vorgaben und angesichts vieler in Vergangenheit zurückgestellter Maßnahmen an der Kindertagesstätte sei nunmehr eine Schnittstelle erreicht, an der eine höhere Investitionssumme nicht zu vermeiden sei. Dennoch bewege sich die vorliegende Planung am Rande des Minimums und werde von allen maßgeblichen Fachbehörden und Stellen in dieser Form mitgetragen. Ein Kreditanteil in der vorgesehenen Höhe sei für jede der beteiligten Ortsgemeinden und insbesondere für die Ortsgemeinde Berglicht eine besondere Herausforderung. Dennoch sei sie als kommunale Pflichtaufgabe vor dem Hintergrund der zu erfüllenden gesetzlichen Vorgaben und angesichts der unbefriedigenden und unausgewogenen Landesförderungen nicht zu umgehen.

Nach kurzer Aussprache wurde die Sitzung für 10 Minuten unterbrochen und anschließend fortgeführt.

Nach weiterer Beratung wurde folgender Beschluss gefasst:

Ausgehend von der in der gemeinsamen Besprechung mit Vertretern der Kreisverwaltung am 01.06.2011 dargestellten Bedarfslage und im Hinblick auf die gesetzlich zu erfüllenden Rechtsansprüche stimmt der Ortsgemeinderat dem Umbau und der Erweiterung der Kindertagesstätte Berglicht mit Gesamtkosten von max. rd. 1,4 Mio. Euro und einer über Kredite der verbandsangehörigen Ortsgemeinden zu finanzierende Deckungslücke von 1,184 Mio. Euro zu.

Angesichts der momentanen räumlichen Gegebenheiten in der Kita und der sanierungsbedürftigen Bausubstanz sieht der Rat vor dem Hintergrund der bisherigen intensiven auf Kosteneinsparungen gerichteten Konzeptions- und Planungsüberlegungen keinen weiteren Spielraum mehr zur Kostensenkung.

Der Gesamtumfang der Maßnahme und die Größenordnung der Raumplanung gem. dem vorliegenden Plankonzept wird basierend auf dem Status Quo bezgl. des zu

erfüllenden Raumprogramms und der auf das notwendigste begrenzten Investitionen der Vergangenheit als angemessen und beschränkt auf die zwingenden Erfordernisse angesehen.

Der auf die Ortsgemeinde Berglicht entfallende Kreditbetrag in Höhe von 799.200 € entsprechend dem %-Anteil-Verhältnisses gem. der Verbandsordnung wird im Haushaltsplan 2011 veranschlagt und in der Haushaltsatzung 2011 ausgewiesen.

Die Ausschreibung der vorgesehenen Bauleistungen soll nach Kreditgenehmigung durch die Kommunalaufsicht und Rechtskraft der Haushaltsatzung veranlasst werden.

Die Platzgestaltung am Standort des ehemaligen Lehrerwohnhauses verbunden mit einer Wendemöglichkeit und der erforderlichen Anzahl von Stellplätzen fällt ausschließlich in den Zuständigkeits-, Kosten- und Finanzierungsbereich der Ortsgemeinde Berglicht.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 3: Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses und Neugestaltung der Fläche

Der Vorsitzende wies einleitend daraufhin, dass als Ausfluss der vorgesehenen Erweiterung der Kindertagesstätte eine Freiflächengestaltung mit der erforderlichen Anzahl von Stellplätzen unerlässlich sei. Dem Grunde nach sei diese Maßnahme und die damit verbundenen Kosten dem Zweckverband „Kindertagesstätte Berglicht“ zuzuordnen. Die Ortsgemeinde habe sich jedoch in einer vorangegangenen Sitzung bereits grundsätzlich bereit erklärt als Bau- und Kostenträger für diese Maßnahme einzutreten. Dies nicht zuletzt auch wegen dem bestehenden Standortvorteil der Kindertagesstätte und quasi als Solidarbeitrag im Zusammenhang mit den der Ortsgemeinde in höherem Maße zufließenden Windkrafteinnahmen. Im Übrigen sei diese Maßnahme auch eng verbunden mit dem Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses und dem zeitlich noch nicht festgelegten Ausbau der Straße „Im Berg“.

Anschließend erläuterte Architekt Simon erste konzeptionelle Überlegungen für die Gestaltung dieses Bereiches.

Nach Beantwortung einzelner Fragen hierzu wurde vom Ortsgemeinderat folgender Beschluss gefasst.

1. Der betreffende Bereich soll verbunden mit dem Abriss des ehemaligen Lehrerwohnhauses und der anschließenden Schaffung eines Wendeplatzes mit der erforderlichen Anzahl von Stellplätzen neu gestaltet werden.
2. Bau- und Kostenträger ist ausschließlich die Ortsgemeinde Berglicht.
3. Auf der Basis einer vom Architektenbüro Simon zu entwickelnden Planung ist vom Rat eine entsprechende Konzeption zu beschließen.
4. Bürgermeister Dellwo und die Verwaltung werden gebeten sich um Zuwendungen aus dem Dorferneuerungsprogramm oder dem Investitionsstock zu bemühen.
5. Die Maßnahme wird als Teil des Bauprogramms für die zu einem späteren Zeitpunkt auszubauende Straße „Im Berg“ eingestuft und als solche in einem ersten Bauabschnitt im Vorgriff auf die später (Zeitpunkt ist noch offen) auszuführenden Arbeiten umgesetzt.

6. Die Finanzierung dieser Maßnahme erfolgt ebenfalls im Haushaltsplan 2011; gegebenenfalls auf der Basis eines zu beantragenden vorzeitigen Maßnahmebeginns bezgl. der Landesmittel.

Im Übrigen wurde festgelegt, dass abschließend über die Planung im Hinblick auf die zu beantragenden Landesmittel in der kommenden Ratssitzung abschließend zu beschließen sei.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 4: Lieferung von Pflanzen für den Ortseingang, Ortsteil Berg

Der Vorsitzende führte aus, dass im Rahmen des Demografiekonzeptes in einem Arbeitskreis auch über eine Neuanlegung des Beetes im Bereich des Ortseinganges aus Richtung Thalfang beraten und Ergebnisse erarbeitet wurden.

Die gesammelten Ideen wurden zwischenzeitlich gegenüber zwei Garten- und Landschaftsbaufirmen geäußert. Hierbei wurden jedoch zwei verschiedene Angebote über Pflanzenlieferungen eingereicht.

Zum einen von der Firma Gärtnerei und Landschaftsbau Berg aus Morbach über 273,71 € und zum anderen der Firma Lauxen aus Heidenburg über 359,50 €.

Die Bepflanzung sowie das Setzen einer ca. 10 cm hohen Schiefermauer wollen die Mitglieder des betreffenden Arbeitskreises in Eigenleistung erbringen.

Nach erfolgter Beratung beschloss der Ortsgemeinderat, die Firma Gärtnerei und Landschaftsbau Berg aus Morbach mit der Lieferung der Pflanzen für das Beet am Ortseingang Berglicht zu einer geprüften Angebotssumme in Höhe von 273,11 € zu beauftragen. Die Finanzierung sei über Einnahmen aus der Windkraft gesichert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 5: Anschaffung neuer Jugendtore für den Bolzplatz

Ortsbürgermeister Oberweis hatte im Vorfeld drei Angebote zur Anschaffung neuer Jugendtore für den Bolzplatz eingeholt. Angeboten wurden verschiedene Ausführungen, wobei der Ortsgemeinderat Tore aus Vollaluminium favorisierte.

Nach kurzer Beratung beschloss der Ortsgemeinderat die Anschaffung von zwei Vollaluminiumtoren für den Bolzplatz. Der Ortsbürgermeister wird beauftragt zwei Vergleichsangebote einzuholen und dem günstigeren Anbieter mit der Lieferung zu beauftragen. Die Finanzierung sei über Einnahmen aus der Windkraft gesichert.

Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Zu TOP 6: Einwohnerfragestunde

Es war nichts zu protokollieren.

Zu TOP 7: Anfragen

Es war nichts zu protokollieren.